

## Denkmal Raumfachwerk



## DENKmalgerechte Erhaltung von RAUMfachwerk-konstruktionen

### Hintergrund

DENKRAUM ist ein von der DFG gefördertes Tandemprojekt der Professur Baugeschichte und Denkmalpflege der Hochschule Anhalt und des Instituts für Strukturmechanik der Bauhaus-Universität Weimar. Ziel des Projektes ist es, mit interdisziplinären Forschungsansätzen Strategien und Methoden für eine denkmalpflegerische Bewertung und denkmalgerechte Erhaltung von Raumfachwerkstrukturen zu entwickeln. Es ist Teil des Schwerpunktprogramms (SPP 2255) „Kulturerbe Konstruktion“, welches die Grundlagen einer ingenieurwissenschaftlich fundierten und vernetzten Denkmalpflege für das bauliche Erbe der Hochmoderne untersucht.

Raumfachwerke gehören zu den zentralen Neuerungen der Ingenieurbaukunst der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts und bilden damit einen wichtigen Teil des baukulturellen Erbes der Hochmoderne. Bis heute finden sie vielfältige Einsatzmöglichkeiten, verbinden Wirtschaftlichkeit mit enormer Gestaltungsvielfalt. Besonders bekannt ist das 1943 in Deutschland patentierte, aus Rohrstäben und Verbindungsknoten zusammengesetzte MERO-System, das weltweite Verbreitung fand. Auch in der DDR wurden in Zusammenarbeit der Deutschen Bauakademie und der Hochschule von Architektur und Bauwesen (HAB) Weimar verschiedene Systeme entwickelt.

### Zielstellung

Das Projekt untersucht die in Deutschland innerhalb des Untersuchungszeitraums der 1920er bis 1970er Jahre entstandene Raumfachwerksysteme in architektur- und bautechnikgeschichtlicher Sicht. Diese Untersuchung bildet die Grundlage für die Erarbeitung denkmaltheoretischer Kriterien, mit deren Hilfe Raumfachwerkbauten der Hochmoderne auf ihre Denkmalwürdigkeit hin überprüft werden können.

Für die Denkmalpflege stellen historische Raumfachwerke des 20. Jahrhunderts eine Herausforderung dar, da sie trotz ihrer Langlebigkeit oft nicht den heutigen Anforderungen an die Tragfähigkeit entsprechen. Aufgrund der speziellen Systemstruktur bieten sich verschiedenste Möglichkeiten der konstruktiven Ertüchtigung an, die innerhalb des Forschungsprojekts auf ihre Tragsicherheit sowie auf ihre Denkmalverträglichkeit evaluiert werden. Als Grundlage hierfür wird eine Methode zur Ermittlung der tatsächlichen Beanspruchung bestehender Raumfachwerkstrukturen entwickelt.

### Kontakt

Prof. Dr. Daniela Spiegel

Fachbereich Architektur, Facility Management und Geoinformation

✉ [daniela.spiegel@hs-anhalt.de](mailto:daniela.spiegel@hs-anhalt.de)

☎ +49 3496 67 1559

🌐 [www.hs-anhalt.de](http://www.hs-anhalt.de)

In Kooperation mit

Bauhaus-  
Universität  
Weimar

SPP 2255  
KULTURERBE KONSTRUKTION

DFG Deutsche  
Forschungsgemeinschaft

